

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hauptstr. 21, 45549 SPROCKHÖVEL

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Westfalen
Lilienthalstr. 5
59065 Hamm
per E-Mail an: westfalen@autobahn.de

ORTSVERBAND SPROCKHÖVEL

Sprecherin:
Stefanie Gutscher
Sprecher:
Tobias Gehle
Schatzmeister:
Matthias Chantrain
Mitarbeiterin:
Nicole Wenner

Hauptstr. 21
45549 Sprockhövel
Tel. +49 1575 4422538
info@gruene-sprockhoevel.de
www.gruene-sprockhoevel.de

Sprockhövel, 08.05.2026

Stellungnahme des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen Sprockhövel zur Bürgerinnen- und Bürgerinformation gemäß § 25 Abs. 3 VwVfG zum Ausbau des AK Wuppertal-Nord

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Sprockhövel möchte sich zur Bürgerinnen- und Bürgerinformationsveranstaltung vom 04.05.2026 zum geplanten Ausbau des Autobahnkreuz Wuppertal-Nord äußern.

Die Veranstaltung wurde dem Anspruch einer transparenten, nachvollziehbaren und ergebnisoffenen Öffentlichkeitsbeteiligung aus unserer Sicht nicht gerecht.

Insbesondere fehlten belastbare Informationen zu wesentlichen Aspekten des Vorhabens, darunter:

- die zu erwartenden Gesamtkosten,
- der konkrete zusätzliche Flächenverbrauch,
- Auswirkungen auf Natur, Klima und Landschaft,
- die Belastungen angrenzender Wohngebiete,
- mögliche Alternativen zum vorgesehenen Ausbau,
- die tatsächliche Unfallstatistik und sicherheitsrelevante Notwendigkeit des Projekts,
- sowie die Dauer der Bauphase und die daraus resultierenden Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner.

Gerade die voraussichtliche Dauer der Bauarbeiten sowie die konkreten Auswirkungen durch Umleitungs- und Ausweichverkehre auf umliegende Städte und Wohngebiete hätten aus unserer Sicht transparent dargestellt werden müssen. Zu erwarten sind erhebliche zusätzliche Belastungen durch Lärm, Abgase, Staus und Ausweichverkehr auf kommunalen Straßen, die insbesondere die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner stark beeinträchtigen können.

Ebenso fehlte eine nachvollziehbare Einordnung des Vorhabens im Zusammenhang mit Verkehrswende, Klimaschutzziele und der zunehmenden Elektromobilität. Aus unserer Sicht hätte erläutert werden müssen, inwieweit langfristige Veränderungen des Mobilitätsverhaltens, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Digitalisierung und Homeoffice sowie klima- und verkehrspolitische Zielsetzungen in die Planungen eingeflossen sind.

Darüber hinaus halten wir eine transparente Darstellung der Priorisierung öffentlicher Mittel für erforderlich. Angesichts der angespannten finanziellen Situation des Bundes erscheint es notwendig, die Verhältnismäßigkeit eines derart umfangreichen Infrastrukturprojekts nachvollziehbar zu begründen.

Auch Moderation und Präsentation der Veranstaltung empfanden wir als unzureichend. Kritische Nachfragen wurden aus unserer Sicht nicht angemessen vertieft, wodurch insgesamt eher der Eindruck einer einseitigen Projektpräsentation als eines offenen Dialogformats entstand.

Wir bitten daher um:

- eine schriftliche Nachreichung belastbarer Informationen zu Kosten, Flächenverbrauch und Unfallstatistik,
- eine transparente Darstellung der Auswirkungen der Bauphase einschließlich Umleitungs- und Ausweichverkehren,
- nachvollziehbare Angaben zu Dauer und einzelnen Abschnitten der Bauphase,
- eine Erläuterung geprüfter Alternativen,
- eine Einordnung des Projekts im Zusammenhang mit Verkehrswende und Klimazielen,
- sowie eine Dokumentation der Veranstaltung einschließlich wesentlicher Fragen und Antworten.

Angesichts der erheblichen Bedeutung des Vorhabens für Verkehr, Umwelt, Flächenverbrauch, öffentliche Haushalte und die Lebensqualität der betroffenen Bürgerinnen und Bürger halten wir eine ernsthafte und transparente Öffentlichkeitsbeteiligung für unverzichtbar.

Wir bitten um eine schriftliche Stellungnahme.

Für den
Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Sprockhövel

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Stefanie Gutscher
Sprecherin des Ortsverbands

gez.
Tobias Gehle
Sprecher des Ortsverbands